

Gemeinde Wildpoldsried
Per Mail: gemeinde@wildpoldsried.de

Kreisgruppe
Kempten-Oberallgäu
Seestr. 10
87509 Immenstadt
kempten-oberallgaeu@bund-naturschutz.de
Tel. 08323-9988740

05.12.23

Änderung des Flächennutzungsplans für Windkraft in den Bereichen „Hochbachtel“ und „Haarberg“, Gemeinde Wildpoldsried

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Beteiligung zur Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) an der Teilfortschreibung des FNPs für Windkraft in der Gemeinde Wildpoldsried und sehen das Vorhaben als positiven Beitrag zur Energiewende!

Denn der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) unterstützt das Ziel rund 1,8% der Regionsfläche als Windenergie Vorranggebiet auszuweisen grundsätzlich und in der vorliegenden Planung konkret, damit neue und modernisierte Windkraft-Anlagen als wichtiger regenerativer Energieträger etabliert werden (siehe Stellungnahme vom 28.02.2023 zur Fortschreibung des Teilfachkapitels B IV 3.2 – Nutzung der Windenergie des Regionalplans der Region Allgäu). Unser Ziel ist, in der Analyse der Gesamtregion die am besten geeigneten 1,8% Fläche als Windenergie-Vorranggebiete zu nutzen, hierzu gehört unserer Ansicht nach auch das Planungsgebiet. Der BN hat eine eigene Windkraft-Kriterienliste erstellt und in einer Stellungnahme zu Windkraftpotentialen im Allgäu erarbeitet, beide Unterlagen liegen dem Regionalen Planungsverband seit März 2023 vor und sind in der email als Anhang und damit als Teil der Stellungnahme zur Änderung des FNP und zu Ihrer Kenntnis beigefügt.

Die Auswahl der Flächen am Hochbachtobel Nord sowie Haarberg Mitte und Süd entsprechen dabei auch unseren Überlegungen für eine Nutzung als Windkraftstandort in der Region:



Ausschnitt aus der BN-Karte „Suchräume“ für die Windkraft in der Region Allgäu mit Zuordnung OAL 02 für die geplanten Gebiete Hochbachtel und Haarberg im Oberallgäu und Ostallgäu.

Seitens des BN bestehen daher keine grundsätzlichen Einwände gegen eine Verdichtung und eine Modernisierung von Windkraftanlagen an den geplanten Standorten, auch weil offenbar keine Feuchtstandorte (Moor, Sumpf) betroffen sind.

Zu den kollisionsgefährdeten Vogel- und Fledermausarten sind uns keine weiteren über die angeführten Vorkommen im Umweltbericht hinaus vorkommenden Arten im Umfeld bekannt, daher sehen wir auch hier keine Einschränkungen. Allerdings sind die Untersuchungen aus 2013/2014 komplett überaltert, so dass wir - wie im Umweltbericht vorgeschlagen - auf eine aktuelle Erfassung des Umfeldes auf Planungsebene des Bebauungsplanes und des Immissionsschutzes verweisen und auch hier eine Beteiligung wünschen.

Für den Bereich Hochbachtel Nord wird als Standort eine ehemalige Kiesgrube des Forstwegebbaus angegeben, die als Offenraum und mit Tümpel beschrieben wurde, allerdings werden keine Artvorkommen hierzu im Umweltbericht erwähnt.

Wir bitten zu prüfen, ob es sich hier um ein Unkenhabitat handelt. Sollte dies der Fall sein, so sollte an anderen Stellen in der unmittelbaren Umgebung des Standortes entsprechende Habitate neu geplant und zeitnah umgesetzt werden, um hier eine Berücksichtigung des Artenschutzes und Habitatverbundes präventiv zu erreichen. Wir bitten diese Maßnahme zum Schutz der Amphibien auch auf den anderen Standorten abzuprüfen und in den Umweltbericht Punkt 4. Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und Ausgleich von Umweltauswirkungen aufzunehmen.

Wir wünschen dem Vorhaben viel Erfolg und eine baldige Inbetriebnahme als Beitrag zur drängenden Energiewende!

Für eine weiterhin Einbeziehung in die Planungen Windkraft Wildpoldsried wären wir sehr dankbar und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Julia Wehnert
(Geschäftsführerin Kempten-Oberallgäu)

gez. Thomas Frey
(BN-Regionalreferent Schwaben)

Anlagen:

BN-Stellungnahme zur Windkraft im Allgäu an den Regionalen Planungsverband vom 28.03.2023